

L1 Zukunft aus Verantwortung

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 03.02.2020
Tagesordnungspunkt: TOP 8 Leitantrag: Zukunft aus Verantwortung

Antragstext

1 Nach einem erfolgreichen Wahljahr, Sondierungsgesprächen und
2 Koalitionsverhandlungen haben wir sächsischen Bündnisgrünen mit großer Mehrheit
3 für unsere erste Regierungsbeteiligung und einen Koalitionsvertrag mit klarer
4 GRÜNER Handschrift gestimmt. Es ist uns gelungen, dass sich Sachsen auf einen
5 ökologischeren, weltoffeneren und gerechteren Weg macht, indem wir aus
6 Verantwortung für die Zukunft unseres Bundeslandes in die Regierung eingetreten
7 sind. Zusammen werden wir diesen eingeschlagenen Weg mutig bestreiten und
8 Sachsens Zukunft gemeinsam gestalten. Wir wissen aus jahrelanger Erfahrung, wie
9 wichtig eine engagierte, kontinuierliche und beharrliche GRÜNE Politik ist.
10 Jetzt gilt es den Worten auch Taten folgen zu lassen.

11 Unser Koalitionsvertrag allein garantiert noch keinen Erfolg und keine Abhilfe
12 für die drängenden Probleme in unserem Bundesland - Papier ist geduldig. Daher
13 ist es die Aufgabe unserer gesamten Partei, die Umsetzung des Koalitionsvertrags
14 tagtäglich kritisch zu begleiten und unsere Minister*innen und unsere Fraktion
15 damit nicht allein zu lassen. Ganz im Gegenteil: Wir wollen sie bestmöglich
16 unterstützen und beflügeln. Es kommt darauf an, dass alle Ebenen der Partei -
17 von den Kreisverbänden über Landesarbeitsgemeinschaften bis zu unseren
18 Bündnisgrünen in den Ministerien - auf einer gemeinsamen politischen Basis
19 arbeiten und an der Festlegung und der Umsetzung unserer Ziele aus dem
20 Koalitionsvertrag und darüber hinaus beteiligt sind. Hierfür bedarf es zukünftig
21 einer klaren Strategie und festen Verabredungen, wie die Parteigremien,
22 Landtagsfraktion und Minister*innen miteinander kommunizieren und sich
23 abstimmen. Diese Zusammenarbeit zu strukturieren wird eine der vordringlichen
24 Aufgaben unseres Landesverbandes in den nächsten zwei Jahren.

25 Die Programmatik von uns sächsischen Bündnisgrünen reicht weit über unser
26 Wahlprogramm oder den Koalitionsvertrag hinaus. Verantwortung für die Zukunft zu
27 übernehmen, ist nicht auf fünf Jahre begrenzt. Wir haben die Konzepte, um auch
28 den nachfolgenden Generationen ein lebenswertes Sachsen zu hinterlassen.

29 Wir müssen ununterbrochen dafür kämpfen, Sachsens Beitrag zur Erreichung der
30 Klimaziele zu leisten. Auch wenn unsere Koalitionspartner mit ihren
31 Verlautbarungen in Sachsen und Beschlüssen auf Bundesebene immer wieder
32 offenbaren, dass sie weiterhin einen schnellen Kohleausstieg scheuen, müssen wir
33 GRÜNE klarstellen, dass der Koalitionsvertrag nur ein Minimalkompromiss ist. Wir
34 benötigen darüber hinaus noch mehr Anstrengungen, um unsere Klimaziele zu
35 erreichen. Das sind wir unseren Kindern und Enkeln schuldig.

36 In Zeiten der Verunsicherung ist es unsere Aufgabe den Menschen im Freistaat
37 Orientierung und Halt zu bieten, um dem Erstarken der antidemokratischen Kräfte
38 und autoritären Tendenzen entgegenzuwirken. Wir arbeiten daran, dass unsere
39 Gesellschaft durch Solidarität und Zusammenhalt gewinnt, statt durch Ausgrenzung
40 und gnadenlosen Wettbewerb verliert. Dafür setzen wir mit unserer

41 Regierungsbeteiligung auf ein starkes Gemeinwesen als Rahmen, in dem sich
42 Einzelinteressen entfalten können.

43 In einem breiten Bündnis gegen Rechts stehen wir auch weiterhin an der Seite der
44 Zivilgesellschaft, mit der wir zusammen für eine freiheitliche, plurale,
45 demokratische und weltoffene Gesellschaft und gegen Rechtsextremismus streiten.
46 Antisemitismus in all seinen Erscheinungsformen und jede weitere Form
47 gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit treten wir entschieden entgegen. Das Ziel
48 der extremen Rechten ist es nicht, am demokratischen Diskurs teilzunehmen. Ganz
49 im Gegenteil versuchen sie demokratische Prozesse grundsätzlich in Frage zu
50 stellen mit dem Ziel, die Gesellschaft autoritär und völkisch zu gestalten. Dem
51 werden wir uns an allen Orten und zu jeder Zeit klar entgegenstellen. Wir
52 fordern alle demokratischen Parteien zu einer klaren Grenzziehung zu
53 antidemokratischen Kräften und einer Ablehnung rechtsextremer Rhetorik, auch im
54 sächsischen Landtag, auf.

55 Auf uns Bündnisgrüne kommt es in so vielen Themenfeldern an, um wirklich etwas
56 für die Zukunft der nächsten Generationen zu erreichen. Wir wollen mehr als im
57 Koalitionsvertrag steht, wenn es um eine starke, weltoffene,
58 diskriminierungsfreie Gesellschaft geht. Wir wollen mehr Bürgerrechte, mehr
59 Integration, mehr Bildungschancen, mehr Umweltschutz, mehr Nachhaltigkeit, mehr
60 sozialen Ausgleich, mehr demokratische Teilhabe. Das Alles und noch viel mehr
61 steht nicht nur in unserem Wahlprogramm, sondern ist auch Leitfaden unseres
62 täglichen Handelns. Wir müssen als Partei aus Verantwortung für die Zukunft
63 unsere Konzepte weiterentwickeln und die inhaltliche Arbeit in unseren
64 Landesarbeitsgemeinschaften intensivieren. Denn es sind eben nicht alle Parteien
65 gleich und übernehmen die ihnen übertragene Verantwortung in gleicher Weise.
66 Meinungsstreit und Wertekonkurrenz sind so lebendig wie selten. Unser Anspruch
67 als Partei muss es sein, auch weiterhin langfristige Visionen mit konkretem
68 Handeln zusammenzubringen, um unsere Zukunft zu gestalten und die Verantwortung
69 für gesellschaftlichen Fortschritt zu übernehmen.

70 Als Partei der Bewegung und in Hinblick auf unsere ostdeutschen Wurzeln werden
71 wir weiterhin den engen Schulterschluss mit unseren Bündnispartner*innen suchen.
72 Um die drängenden Probleme der Zukunft zu lösen, braucht es auch weiterhin den
73 Druck aus der Zivilgesellschaft. Wir setzen auf Bündnisse mit den
74 Umweltverbänden, mit den vielen Ehrenamtler*innen, mit den fortschrittlichen
75 Gewerkschaften und Unternehmen, die erkannt haben, dass eine Wirtschaft auf
76 Kosten der Umwelt keine Zukunft hat. Wir arbeiten zusammen mit Menschen, die
77 sich für eine gerechte Welt einsetzen, die Menschenrechte, Gleichberechtigung
78 und Rechtsstaatlichkeit hochhalten, die Nazis und Rassist*innen die rote Karte
79 zeigen, die sich für gleiche Rechte sowie die körperliche und sexuelle
80 Selbstbestimmung aller Menschen, egal welchen Geschlechts, einsetzen.

81 Wir sächsischen Bündnisgrünen gehen mutig in die Zukunft und gehen die
82 Herausforderungen der nächsten Jahre gemeinsam mit den vielen Menschen an, die
83 gestalten wollen. Wir haben die Kraft, die Leidenschaft und die Ideen um Worten
84 auch Taten folgen zu lassen.

85 Lasst uns gemeinsam Verantwortung für die Zukunft Sachsens übernehmen.